

Im Einsatz

für Andorf
2017



Einsätze



Ausbildung



Gesellschaft



**Jahresbilanz
2017 der
Feuerwehr
Andorf**



Bild 1



Bild 2



Bild 3

CHRONIK

Angelobungen:

Simon Enzlmüller (Bild 2: 5.v.r. in der letzten Reihe)

Beförderungen:

Fabian Hauzinger (OFM, Bild 3: 5.v.l.), Günter Badegruber (HFM, Bild 3: 3.v.l.), Lukas Badegruber (HFM, Bild 3: 4.v.r.), Thomas Haderer (LM, Bild 3: 5.v.r.)

Dienstjubiläen:

Christian Otto (25 Jahre, Bild 3: 3.v.r.)

Bezirks-Verdienstmedaillen

Johann Lehner (Stufe III - Bronze, Bild 3: 4.v.l.), Johann Sperz (Stufe III - Bronze, Bild 3: 6.v.l.)

Die letzten Tage des Jahres 2017 liegen vor uns, Zeit dafür einen kurzen Rückblick zu geben. Im Jahre 1877 gegründet, liegen bereits 140 Jahre hinter der Feuerwehr Andorf. Ging es zur Gründungszeit in erster Linie um die Brandbekämpfung, hat sich das Feuerwehrwesen der Neuzeit von Grund auf geändert. Alleine unsere Zeitung „Im Einsatz“ erscheint diesmal in ihrer bereits 15. Auflage. Blättert man in Relation zu den 140 Bestandsjahren nur diesen eher kurzen Zeitraum zurück, so sieht man alleine hier schon, wie rasch die Veränderungen von sich gehen.

Im zu Ende gehenden Jahr war die Feuerwehr Andorf wieder oft gefordert: Sehr viele Einsatzereignisse unterschiedlichster Art, die professionell und vor allem unfallfrei abgewickelt werden konnten. Unter anderem mit der Teleskopmastbühne, die alleine bei vier Großschadensereignissen wieder zum Einsatz kam. Ein äußerst wertvolles Fahrzeug, nicht nur was den Preis betrifft - steht es doch beinahe wöchentlich irgendwo im Einsatz.

Aber die beste Ausrüstung nützt nichts, wenn dahinter nicht ein gut ausgebildetes und motiviertes Team steht. Daher war es mir und dem Kommando immer schon ein Anliegen, den Kameraden die besten Rahmenbedingungen dafür zu geben, soweit dies in irgendeiner Form möglich und nebenbei finanziell tragbar war. So haben wir im Jahr 2017 neben vielen kleineren Investitionen, wie beispielsweise einem neuen Hohlstrahlrohr, einem Rauchvorhang oder einer Rescuemotorsäge, neuerlich in die Bekleidung investiert und eine völlig neue Schutzausrüstung für den technischen Einsatz angekauft. Zudem wurde ein neuwertiges Kommandofahrzeug beschafft, das in erster Linie für Ausbildungsfahrten, Dienstbesprechungen und natürlich im Einsatzgeschehen seine Verwendung findet. Dass dies eine gute und richtige Investition war, zeigt alleine der Umstand, dass in den zehn Monaten, seit das Auto den Fuhrpark erweitert, bereits weit über achttausend Kilometer damit zurückgelegt wurden. Wegstrecken, die früher mit den Privatfahrzeugen gefahren werden mussten und wo die Kosten dafür von den Kameraden zu tragen waren.

und mit ganz einfachen Mitteln begonnen, steht die Feuerwehr Andorf 140 Jahre später als eine der Feuerwehren im Bezirk im Mittelpunkt, mit Hightechfahrzeugen und -gerätschaften.

Die Verantwortlichen hatten sich dazu auch heuer wieder einiges einfallen lassen, um den Besuchern einen kurzweiligen Abend zu bieten. Beginnend mit dem Songtext „Heast as nit, wia die Zeit vergeht“ konnten die Kameraden auf ein einsatz- und arbeitsreiches Jahr mit gesamt 243 Einsätzen zurückblicken. Immer wieder im Fokus war die neue Teleskopmastbühne. Bei sechs Großschadensereignissen kam dieses Fahrzeug im Jahr 2016 erfolgreich zum Einsatz. Allgemein kam bei der Feuerwehr Andorf im Jahr 2016 keine Langeweile auf, wurden doch weit über 23.000 Stunden von den Kameraden geleistet: Ob bei einfachen Aufräumarbeiten, schwersten Verkehrsunfällen, zahlreichen Großbränden, bis hin zu Unwettereinsätzen. Aber auch viele Übungen, Schu-

140 Jahre Feuerwehr Andorf, unter diesem Motto ging die Vollversammlung 2017 der Feuerwehr Andorf über die Bühne.

Kommandant Harald Hölzl konnte dazu eine Vielzahl an Ehrengästen, sowie Kameraden im Gasthaus Dorfwirt in Andorf begrüßen. 1877 gegründet

Stetig rüsten wir nebenbei für den Katastrophenfall auf, nehmen doch solche Schadensereignisse in den letzten Jahren leider immens zu. Alleine die Sturmnacht vom 18. August hat dies wieder deutlich gezeigt, wenn plötzlich von überall her Hilferufe kommen. Schon hier alleine zeigt das Feuerwehrwesen, wie wertvoll es eigentlich für unsere Gesellschaft ist. Obwohl es nach dem Sturm aufgrund der massiven Stromausfälle kaum noch eine Alarmierung gab, war es für die meisten Kameraden eine Selbstverständlichkeit, in das Feuerwehrhaus zu eilen und in den Einsatz zu gehen. Es sind schon ganz besondere Menschen, die hinaus in Sturm und Regen laufen, während andere instinktiv die schützenden vier Wände aufsuchen. Aber nicht nur für die Einsätze werden viele Stunden investiert - der Großteil des Zeitaufwandes fließt unter anderem in Ausbildungen und Schulungen ein. Geld gibt es zwar kaum eines dafür, aber es ist oft nur die Dankbarkeit der Leute oder die vor Freude springenden Kinder, wenn sie ihre geliebte Katze wieder in die Arme nehmen können. Solche Augenblicke geben einem die Bestätigung, welch wunderbare Aufgabe es sein kann, sich ehrenamtlich zu engagieren und zu helfen. Hier wird ausnahmslos von jeder Kameradin, jedem Kameraden großartige Arbeit geleistet.



Um dies alles nachhaltig in diesem Umfang aufrecht zu erhalten, ist einer der wesentlichsten Punkte eine gute Jugendarbeit, die hier seit vielen Jahren von unserem Jugendbetreuer mustergültig be-

werkstellig wird. Aktuell über zwanzig Jugendliche in einer Feuerwehr zu haben ist keine Selbstverständlichkeit und sicherlich dieser guten Arbeit zuzuschreiben.

Ein weiterer Eckpfeiler einer solchen Institution ist eine gut funktionierende Kameradschaft. Viel Zeit wird ein ganzes Jahr miteinander verbracht - gegenseitige Wertschätzung, Unterstützung und Hilfe sind in einer Gemeinschaft wie der Feuerwehr daher unumgänglich.

Geschätzte Andorferinnen und Andorfer!

Mit gut ausgebildeten, motivierten Leuten, sowie einer zukunftsorientierten Jugendarbeit blicken wir sehr zuversichtlich in die nächsten Jahre. Gerade auf Feuerwehren in der Größenordnung von Andorf kamen in den letzten Jahren viele neue Aufgaben hinzu und neue Herausforderungen stehen bereits vor der Tür. Abschließend darf ich mich auf diesem Wege bei allen für die Unterstützung und Wertschätzung der Feuerwehr Andorf recht herzlich bedanken. Als sehr gut ausgerüstete und schlagkräftige Feuerwehr stehen wir auch im neuen Jahr wieder bereit, wenn unsere Hilfe benötigt wird.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest. Einige ruhige, besinnliche Stunden im Kreise der Familie, einen guten Rutsch und viel Glück im neuen Jahr 2018.

Ihr/Euer

HBI Harald Hölzl - Kommandant der Feuerwehr Andorf

lungen, etc. standen am Programm und letztendlich durfte auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kommen. Besonders stolz ist man auf die insgesamt 20 Jugendfeuerwehrmitglieder, denen im Zuge der Versammlung die verschiedenen Aufschiebeschlaufen nach den erfolgreichen Erprobungen überreicht wurden.

Kamerad Simon Enzlmüller trat in den Aktivstand über und wurde angelobt. Die Kameraden Fabian Hauzinger, Günter und Lukas Badegruber, sowie Thomas Haderer wurden befördert. Otto Christian wurde für 25-jährige Tätigkeit die Feuerwehrdienstmedaille überreicht und die Kameraden Johann Sperz und Johann Lehner wurden mit der Bezirksverdienst-

medaille in Bronze ausgezeichnet. In ihren Reden hoben die Ehrengäste diese großartigen Leistungen besonders hervor und bedankten sich für dieses hohe Engagement bei der Feuerwehr Andorf.

Dem in Pension gegangenen Inspektionskommandanten Kurt Hainzl und seinem Nachfolger Alois Steinkreß wurde ein kleines Präsent überreicht und Kommandant Harald Hölzl erhielt einen Reisegutschein

von der Mannschaft (Bild 1). Mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ wurde diese Vollversammlung dann geschlossen und klang in gemütlicher Runde aus.



Jahresvollversammlung 2017

Das Einsatzjahr 2017 war für die Feuerwehr Andorf wieder ein sehr arbeitsintensives und herausforderndes Jahr.

Unsere Einsatzstatistik ergibt bis dato eine Anzahl von 244 Einsätzen - aufgeteilt auf die Einsatzarten wurden von der Feuerwehr Andorf im laufenden Kalenderjahr 17 Brandeinsätze sowie 227 technische Einsätze abgearbeitet.

Bei den Alarmierungen wurden in Summe unentgeltlich insgesamt 3.327 Einsatzstunden geleistet.

Im Rückblick auf die letzten Jahre ist ein konstant hohes Einsatzaufkommen festzustellen.

Wichtig ist uns, dass diese große Anzahl an Hilfeleistungen für unsere Kameradinnen und Kameraden unfallfrei und gleichzeitig in einer für unsere

Bevölkerung wichtigen professionellen Art und Weise abgewickelt werden konnten.

Die Basis dafür ist eine umfassende Grundausbildung und eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Kameradinnen und Kameraden, welche teils feuerwehrintern, auf Bezirksebene oder in der Landesfeuerwehrschule in Linz durchgeführt wird.

Aus unserer Einsatzstatistik 2017 geht hervor, dass heuer fast 93 % unserer Alarmierungen

gen technische Einsatzgründe hatten.

Gerade in diesem Bereich ist daher die eingehende Beschäftigung mit den vorhandenen Geräten sowie den möglicherweise auftretenden Gefahren, aber auch der Umgang mit Betroffenen besonders wichtig.

Deswegen legen wir auch einen sehr großen Wert auf die Ausbildung unseres Teams.

Ein großer Dank gilt unserer gesamten Mannschaft, welche dafür - zusätzlich zu den Echt-



einsätzen - wöchentlich unzählige Stunden aufbringt, um unserer Bevölkerung im Ernstfall auch professionelle Hilfe anbieten zu können.

Grundsätzlich spannte sich 2017 der Bogen unserer Einsätze von A-Z über alle Einsatzarten hinweg. Die Schwerpunkte waren Brände, Verkehrsunfälle bzw. Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfällen, diverse Pumparbeiten, die Entfernung von Wespennestern oder auch Wasserversorgungen etc.

Bei vielen dieser Einsätze wurde auch die Teleskopmastbühne benötigt und eingesetzt - ein Beweis für die Sinnhaftigkeit einer derartigen Beschaffung.

Zusammengefasst sind wir froh, dass wir unser Ziel, der Bevölkerung von Andorf und auch anderen Gemeinden tagtäglich professionelle Hilfeleistung zu bieten, im Kalenderjahr 2017 erreicht haben.

Wir möchten Ihnen abschließend versichern, daß wir auch 2018 alles daran setzen werden, eine schnelle und professionelle Hilfe in Andorf und Umgebung für die Bevölkerung zu gewährleisten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen gesunden und auch besinnlichen Jahresausklang. Wir sind auch 2018 für Ihre Sicherheit 365 Tage einsatzbereit!

Ihre Feuerwehr Andorf

Das Einsatzjahr 2017

Eine Bilanz

von Schriftführer FW Michael Scheuringer

2017

- 17 Brandeinsätze
- 44 Entfernung von Insekten, Reptilien
- 42 Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee, Felsen)
- 20 Türöffnungen
- 15 Berge-, Hebe-, und Transportleistungen
- 14 Arbeiten nach Elementareignissen
- 14 Pumparbeiten
- 11 Straßen-, Kanalreinigungen
- 11 Beistellen von Geräten
- 7 Höhenarbeiten (DL/TMB/Leiter)
- 6 Wassertransporte
- 5 Binden u. Auffangen von Flüssigkeiten
- 5 Aufräumarbeiten nach Unfall
- 4 Wasserversorgungen
- 4 Lotsendienste
- 3 Tierrettungen
- 2 Freimachen Verkehrswege
- 2 Liftöffnungen
- 18 Sonstige Einsätze





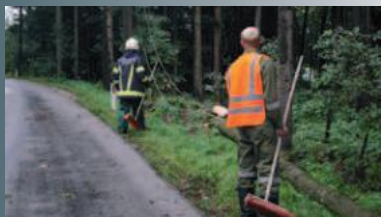
Technisches Hilfeleistungs- abzeichen

Was tut sich bei der Partner-Feuerwehr Linden?

Einsatzgeschehen

Im Jahr 2017 wurde die Feuerwehr Linden zu ca. 40 Einsätzen gerufen. Ein Großteil dieser Einsätze entfiel auf technische Hilfeleistung. Im Oktober kam es im Gewerbegebiet Basling zu einem Ölaustritt. Das Öl wurde von der Feuerwehr Linden gebunden und entsorgt. Im September wurden die Kameraden zu einem Verkehrsunfall auf der B 137 im Bereich der Abfahrt Basling alarmiert. Zahlreiche Unwettereinsätze gab es im August zu bewältigen. Viele über die Straße liegende Bäume mussten entfernt werden. Da durch den Sturm die Stromversorgung unterbrochen war, mussten auch etliche Objekte mit Notstrom versorgt werden. Diese dargestellten Einsätze sind stellvertretend für alle weiteren Einsätze zu sehen.

19. August 2017 : Unwettereinsatz



21. September 2017: Verkehrsunfall B137



1. Oktober 2017: Ölaustritt in Basling



www.feuerwehr-linden.at

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase konnten 10 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Linden am Samstag, den 13. Mai 2017 die Prüfung für das technische Hilfeleistungsabzeichen in Bronze ablegen. Das technische Hilfeleistungsabzeichen beinhaltet neben den Kenntnissen in Erster Hilfe (aktueller 16-stündiger Erste-Hilfe-Grundkurs ist Voraussetzung) auch das richtige Absichern von Unfallstellen, den Umgang mit der Berge- und Schutzausrüstung sowie das Wissen über die Ausrüstungsgegenstände im Einsatzfahrzeug. Das THL ist eine sehr praxisnahe Prüfung, deren Inhalte auch im Einsatzfall von großer Bedeutung sind.

Jugendgruppe

Die Jungfeuerwehrmitglieder konnten im Februar erfolgreich die Erprobungen ablegen und im März absolvierten sie in Esternberg den Wissenstest. Bronze erlangten Pöpl Carolin, Hatzmann Nico und Zaglmaier Nele. Feichtlbauer Daniel und Plenk Chiara dürfen sich über das Abzeichen in Gold freuen. Im Juni sind die Jugendlichen bei div. Bewerbungen angetreten (u.a. auch beim Landesbewerb in Mauerkirchen) und konnten die entsprechenden Abzeichen erlangen. Höhepunkt im Juli ist das von den Jugendlichen mitorganisierte Sommernachtsfest in Linden. Ende August veranstaltete die FF Linden im Rahmen der Andorfer Ferienpassaktion einen Erlebnistag bei der FF Linden. Natürlich durften auch hier unsere Jungfeuerwehrmitglieder nicht fehlen.



Notstromver- sorgung

In den letzten Jahren kam es aufgrund von Unwettern immer wieder zu Stromausfällen im Feuerwehrhaus. Das Problem bei solchen Ausfällen ist, dass sämtliche Alarmierungs- und Kommunikationseinrichtungen ohne Strom nicht funktionieren. Aus diesem Grund hat sich das Kommando der FF Linden entschlossen, eine Notstromversorgung im Feuerwehrhaus errichten zu lassen. Mitte November konnten die Arbeiten abgeschlossen werden.

Fahnen- restaurierung

Da die Feuerwehrfahne schon einige Jahrzehnte im Dienst steht, wurde 2017 eine Generalrestaurierung durchgeführt. Die Firma Ridia aus Ried hat die Fahne fachmännisch gereinigt, fehlende Teile ergänzt bzw. erneuert. Eine solche Reparatur schlägt zwar mit ca. 2.000,- Euro zu Buche - aber jetzt erstrahlt die Fahne wieder in neuem Glanz.



Fuhrpark erweitert: Neues Kommandofahrzeug für die FF Andorf

Die Zeit bringt in allen Bereichen gewisse Veränderungen mit sich, so auch wieder einmal bei der Feuerwehr Andorf. Im Hinblick auf eine weitere, zielstrebige Zukunftsentwicklung wurde deshalb der Fuhrpark der Feuerwehr Andorf nochmals erweitert. Das fast

neue Einsatzfahrzeug, ein Skoda Oktavia, wurde in kompletter Eigenregie aufbereitet, adaptiert sowie umgerüstet und steht nun für viele Aufgabenbereiche bereit. Insbesondere als Einsatzleitfahrzeug, für Fahrten zu Dienstbesprechungen, zur Abwicklung von Klein-

sätzen, zu Ausbildungsfahrten und vielem mehr wird es ab sofort zur Verfügung stehen. Eine richtige und wichtige Investition für die kommenden Jahre, gerade in Blickrichtung neuer Herausforderungen.



Heiße Tage: Atemschutztrupps der FF Andorf üben im Brandcontainer

Die besten Übungen sind jene, die dem realen Einsatzszenario am nächsten kommen. Deshalb nutzte auch die Feuerwehr Andorf den Brandcontainer, der am zweiten Märzwochenende bei der Betriebsfeuerwehr der Fa. Leitz

in Riedau Halt machte. In dieser mobilen Brandsimulationanlage können verschiedenste Situationen nachgestellt werden und müssen von den Atemschutztrupps bewerkstelligt werden. Vom einfachen Brandereignis, bis hin zum gefährli-

chen „Flashover“ reicht hier die Bandbreite. Eine wirklich super Sache meinen nicht nur die Atemschutzträger der Feuerwehr Andorf, sondern auch der Rest der Teilnehmer aus dem ganzen Bezirk.

Technische Einsatzbekleidung angekauft

Um die vielen technischen Einsätze für die Mannschaft der Feuerwehr Andorf erträglicher und damit auch effizienter zu halten, entschloss man sich, für Einsätze, bei denen keine schwere Brandschutzbekleidung erforderlich ist, eine leichtere technische Einsatzbekleidung anzuschaffen. Die neue Einsatzbekleidung hat sich bereits bei zahlreichen Einsätzen, aber auch Übungen bewährt





Was tut sich bei der Partner-Feuerwehr Pimpfing?

Auf ein verhältnismäßig ruhiges Jahr 2017, was die Schwere der Verkehrsunfälle betrifft, kann die Feuerwehr Pimpfing zurückblicken. So wurden bis dato 60 technische Einsätze und 7 Brandeinsätze von der Feuerwehr abgearbeitet. Es stellten, so wie in den Jahren zuvor, die technischen Einsätze die Hauptaufgabe dar, die es vor allem auf der vielbefahrenen Andorfer Landesstraße L514 und der Innviertler Bundesstraße B137 zu bewältigen gab. Diese Anzahl an Hilfeleistungen wurde von unseren Kameraden unfallfrei und gleichzeitig in der für unsere Bevölkerung absolut wichtigen professionellen Art abgewickelt. Die Basis dafür ist eine umfassende Grundausbildung und die Weiterentwicklung des Wissensstands, welche teils feuerwehrintern, auf Bezirksebene oder in der Landesfeuerwehrschule in Linz durchgeführt wird. Gerade im „Technischen Einsatz“ sind umfassende Kenntnisse der Geräte, das Bewusstsein über Gefahren im Einsatzfall und der kompetente Zugang zur Hilfeleistung für Menschen in einer Notsituation besonders wichtig. Auch zu Wasser sind die Pimpfing Kameraden bestens ausgebildet.



Vizelandessieger aus Pimpfing!

Die Feuerwehren aus dem ganzen Land ermittelten Anfang Juli ihre schnellsten Bewerbungsgruppen. Der Vizelandessieger beim Highlight der Saison - dem oö. Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2017 - in der Kategorie Damen heißt erstmals „Pimpfing 4“. Die 2016 gegründete Damengruppe mit zwölf Mitgliedern verzeichnet dadurch ihren größten Erfolg in ihrer 2-jährigen Bewerbungslaufbahn. Eine weitere Spitzenplatzierung gelang der Bewerbungsgruppe „Pimpfing 1“ mit dem 7. Platz von 518 angetretenen Gruppen.

Fehlerfreier Lauf der Damen.

Das stetig wachsende Teilnehmerfeld in der Kategorie Damen lässt auch das Niveau bei den gelaufenen Zeiten beim Angriffslauf und dem folgenden Staffellauf steigen. Das zweite Mal vor so großem Publikum anzutreten war für jede Einzelne der neun Damen ein großer Nervenkitzel. Die Gruppe gab ihr Bestes und die Zeit stoppte unter der eigenen Bestzeit - fehlerfrei. Dadurch reihte man sich hinter der Damengruppe „Julbach 1“ aus dem Bezirk Rohrbach auf dem zweiten Platz ein.

Leistungsabzeichen auf Landesebene

Äußerst erfolgreich verliefen die Feuerwehrleistungsbewerbe an der Landesfeuerwehrschule in Linz für die FF Pimpfing. So absolvierten Rene Hatzmann und Dominik Lindinger die Prüfung zum Funkleistungsabzeichen in Silber. Tanja Hatzmann, Monika Auer, Melanie Kleinpötzl, Jakob Bachschweller und Gabriel Prechtel stellten sich dieser

Herausforderung des Funkleistungsabzeichens in Bronze. Weiters absolvierten Stefan Strauß und Manuel Strauß die sogenannte „Feuerwehrmatura“, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Hervorzuheben sind die Leistungen unserer Kameraden Stefan Strauß, Tanja Hatzmann und Rene Hatzmann, welche jeweils Bezirksieger wurden.

Neue Wärmebildkamera

Die Schlagkraft der Feuerwehr Pimpfing und der daraus resultierenden Sicherheit für die Andorfer Bevölkerung konnte durch den Ankauf einer Wärmebildkamera weiter erhöht werden. Das Modell „HORNET micro“ wurde im Zuge der Beschaffungsaktion vom Oö. Landesfeuerwehrkommando im November 2017 angekauft. Durch den Einsatz moderner Wärmebildkameras können Personen auch bei extremer Rauchentwicklung schnell aufgespürt und gerettet werden. Gerade in stark verrauchten Räumen stellt die Kamera dem Atem-

schutzträger ein klares Bild zur Verfügung. So ist es möglich, meist ohne größere Schäden auch kleinere Glutnester zu lokalisieren und gezielt zu löschen. Aber nicht nur bei Bränden kommt die Kamera zum Einsatz, sondern auch bei vielen technischen Einsätzen wie etwa Schadstoffaustritten, zum Lokalisieren von Insektenestern, Personensuchaktionen, Wärmemessungen nach Bränden und vieles mehr.



20. Oktober 1983

Alkoholisiert geflüchtet und einen Unfall gebaut

ANDORF/EGGERDING. — Infolge Alkoholisierung beschädigte am 20. 10. um 1.30 Uhr der Zolldeklarant Helmut ~~Kusche~~ (20) aus Eggerding mit seinem Pkw beim Wegfahren von einer Disco in Andorf einen abgestellten Pkw und beging Fahrerflucht. Anschließend verlor er in der Eggerdinger Straße die Herrschaft über sein Fahrzeug und rammte beim Haus Nr. 26 einen Wegweiser, dabei fing sein Pkw Feuer und brannte völlig aus. Die FF Andorf konnte ein Übergreifen der Flammen auf das danebenliegende Haus verhindern. Der Schaden wird auf 50.000 S geschätzt.



Anno dazumal!

Für so manchen wahrscheinlich interessanter als die aktuellen Einsatzberichte: Die Schadensereignisse aus Zeiten, die möglicherweise schon längst vergessen sind.

Die Feuerwehr Andorf holt auch heuer wieder einige dieser Vorkommnisse in die Erinnerung zurück!

24. August 1977

Schwerer Verkehrsunfall in Teufelau



2. Dezember 1985

Lkw stürzte in Bach Feuerwehr band Diesel

ANDORF / EGGERDING. Mit seinem Lkw-Zug kam der 24jährige Kraftfahrer Georg ~~Kost~~ aus Eggerding am Morgen des 2. 12. auf der Andorfer Landesstraße in der Ortschaft Winteraigen rechts von der Fahrbahn ab, er rammte das Gelände der Messenbachbrücke und stürzte über eine zwei Meter tiefe Böschung. Rother blieb unverletzt. Aus dem Lkw rannen rund 200 Liter Diesel, dessen Abtreiben in den Messenbach die FF Andorf mit Ölbindemitteln verhinderte.

Quelle:
Feuerwehrchronik



Jänner 1984 - Fuhrpark und Mannschaft der FF Andorf



13. April 1973: Scheunenbrand GH Hintermayr



Mai 1981 - Tödlicher Verkehrsunfall B137





Was tut sich bei der Partner-Feuerwehr Schulleredt?

Die große Zeughaussegnung - Ein Tag, der in der Geschichte der Feuerwehr Schulleredt immer verankert bleiben wird.

Nachdem die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schulleredt in den letzten Jahren sehr, sehr viel Zeit in Organisation, Planung und Arbeit für das neue Zeughaus investiert haben, kam der Tag der großen Zeughaussegnung. Ein Tag, der ALLEN in Erinnerung bleiben wird. Viele Gastfeuerwehren, Musikkapellen und Ehrengäste waren gekommen, um mit der Feuerwehr Schulleredt diesen Tag zu feiern. Bei herrlichem Wetter und einem wunderschönen Festakt wurde das gelungene Bauwerk bewundert. Auch die Stimmung anschließend im Festzelt war hervorragend, bis – ja bis – der Sturm kam. Hier möchten wir ALLEN sehr herzlich Danke sagen, die uns geholfen haben, trotz der Wetterkatastrophe das Fest sicher über die Bühne zu bringen. Somit wird dieser 18. August 2017 allen in zweifacher Hinsicht in hoffentlich guter Erinnerung bleiben.

Jedoch nicht nur die Zeughaussegnung war für die Schulleredter Feuerwehr 2017 prägend. Ganz besonders erfreulich ist auch die Mitgliederentwick-

lung, so konnten heuer wieder 6 Jungfeuerwehrmitglieder in die Feuerwehr aufgenommen werden. Das ist ein sehr positives Zeichen für die sehr gut funktionierende Jugendarbeit und dafür gilt es einen beson-

Kameraden konnten das Funkleistungsabzeichen in Gold erwerben und Daxecker Johannes dabei auch den Bezirkssieg holen. Hager Niclas konnte das Jugendabzeichen in Gold erreichen. Die neue Branddienst-

Sehr erfolgreich waren auch wieder die beiden Bewertungsgruppen, sowohl die Aktivgruppe, als auch die „Oldies-Gruppe“. Die Aktivgruppe hat sich wieder für die Parallelstarts beim Bezirksbewerb qualifiziert und die Oldies-Gruppe wurde in der Alterswertung wieder zweimal Bezirkssieger – herzliche GRATULATION! Besonders der Jugendgruppe darf man einen großen Respekt zukommen lassen, denn sie haben mit vielen „Neuzugängen“ bei den Bewerben sehr gut abgeschnitten und sich im vorderen Drittel etabliert.

Aber auch über 40 Einsätze hat das intensive Arbeitsjahr der Feuerwehr Schulleredt mit sich gebracht. Einsätze in verschiedenstem Ausmaß und Intensität, aber alle konnten Dank sehr guter Ausbildung bestens bewerkstelligt werden. Auch wurden zahlreiche Übungen intern und auch mit den anderen Feuerwehren organisiert, wodurch die gute Schlagkraft für Einsätze für die Andorfer Bevölkerung gewährleistet wird.



deren Dank an Ortbauer Markus mit seinem Jugendteam auszusprechen.

Im Jahr 2017 wurde sehr viel und sehr gute Ausbildung geleistet, so wurden insgesamt 31 Abzeichen erworben. Gleich 7

leistungsprüfung legte - als Erster für die Feuerwehr Schulleredt - unser Kamerad Markus Straßl ab. Er fungiert jetzt auch als Bewerter im Bezirk Schärding für diese Prüfung.





Das in den Lehrgängen erworbene Wissen wird laufend auch bei internen Schulungen und Übungen weitergegeben und vertieft. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Training mit den in der eigenen Feuerwehr vorhandenen Fahrzeugen und Geräten zu. Das ständige Üben ist für einen reibungslosen Einsatzablauf unerlässlich, was im jährlich erstellten Übungskalender entsprechenden Niederschlag findet.



Wasserwehr-Leistungsabzeichen

Beinahe 1.100 Zillenbesatzungen aus ganz Österreich kämpften Ende Juni im Bereich des Kraftwerkes Mitterkirchen im Machland beim 56. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb um die Abzeichen. Mit dabei zwei Zillenbesatzungen der Feuerwehr Andorf, die auf der Donau ihr Bestes gaben und bei den hochsommerlichen Temperaturen gehörig ins Schwitzen kamen. Wie wichtig diese

Wassergeräte sind, hat sich leider schon oftmals im Katastrophenfall gezeigt. Am Ende war die Anstrengung nicht umsonst und die vier Kameraden konnten bei der Schlussveranstaltung die Leistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber in Empfang nehmen. Wir gratulieren recht herzlich zu dieser tollen Leistung im Wasserdienst.



Lehrgänge an der Landes-Feuerwehrschule in Linz bzw. auf Bezirksebene absolvierten:

Gruppenkommandanten-Lehrgang:

Lukas Badegruber,
Christian Hauzinger

Atemschutzlehrgang:

Lukas Badegruber

Funklehrgang:

Fabian Hauzinger

TLF-Besatzungen:

Lukas Badegruber,
Gerald Stemp

Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang:

Markus Schönbauer

Wasserwehrlehrgang II:

Markus Schönbauer

Schrift- und Kassenführer-Lehrgang:

Lukas Badegruber

Technischer Lehrgang I:

Lukas Badegruber, Johannes Selker, Florian Zahlinger

Brandschutzbeauftragtenlehrgang:

Thomas Haderer,
Florian Zahlinger

Atemschutzzwar-Lehrgang:

Sebastian Herr

Lehrgang für Lehrgangsleiter Funklehrgang:

Stefan Schrattenecker

Zugskommandanten-Lehrgang:

Markus Nöhammer,
Markus Schönbauer

Grundlehrgang für SB Feuerwehrgeschichte und Dokumentation:

Harald Hölzl

Lehrgang feuerpolizeiliche Überprüfung:

Harald Hölzl

Teleskopmastbühnenmaschinisten-Lehrgang:

Lukas Badegruber,
Johannes Selker

Wasserdienst-Grundausbildung:

Sebastian Herr

Verkehrsregler-Weiterbildung:

Gerhard Zachbauer

Vorbereitung für Bewerbe:

Stefan Schrattenecker

Atemschutzleistungsabzeichen Gold

Einer besonderen Herausforderung stellte sich ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Andorf Ende November in Münzkirchen: dem Atemschutzleistungsabzeichen in Gold, der höchsten Stufe in diesem Bereich. Entsprechend hoch sind die Anforderungen, die bei diesem Abzeichen an die Teilnehmer gestellt werden. Umfassende theoretische Kenntnisse auf diesem Sachgebiet, Wissen und Dokumentation der Prüfabläufe,

richtiges einsatztaktisches Vorgehen und vieles mehr waren Teile der Prüfung. Die lange und gute Vorbereitung machte sich bezahlt und so konnten die Atemschutzträger der Feuerwehr Andorf bei allen fünf Stationen ihr Wissen und Können zeigen. Wir gratulieren den Kameraden Florian Zahlinger, David Kargl und Christian Hauzinger recht herzlich zum bestandenen Leistungsabzeichen.



Nikolaus-Hausbesuch

Bereits zur Tradition geworden sind die Nikolaushausbesuche der Feuerwehr Andorf am 5. Dezember. Auch heuer wieder wurden zahlreiche Kinderaugen zum Strahlen gebracht. Wir bedanken uns bei allen Eltern für die erhaltenen Spenden!



Wir suchen... Dich!

Gesucht werden Menschen, die bereit sind, sich ebenfalls in den Dienst einer guten Sache zu stellen und als aktives Mitglied in unserer Feuerwehr mitzuarbeiten (Jugend ab 10, Aktivmannschaft ab 16).

Gesucht werden aber auch Menschen, die die Arbeit der Feuerwehr Andorf auf andere Art und Weise unterstützen möchten. Als unterstützendes Mitglied hat man die Möglichkeit dazu. Informationen gibt es bei allen Andorfer Banken oder bei Feuerwehrmitgliedern.

Hubsteiger der FF Andorf ist weitem gefragt

Brand in einem Hochsilo des Futtermittelwerkes Schumann in Taufkirchen/Trattnach war die Übungsannahme an diesem Donnerstagnachmittag. Dazu wurde Alarmstufe 2 ausgelöst und zudem die Teleskopmastbühne der Feuerwehr Andorf alarmiert. Während des Aufbaues von zwei Zubringeleitungen wurde mit den ersten Löschmaßnahmen begonnen und Atemschutztrupps in die Siloanlage entsandt. Dort waren nämlich durch den Brand noch mehrere Arbeiter eingeschlossen. Diese konnten von den Atemschutzträgern aber nur mehr nach oben gerettet

und über eine Dachluke auf das über 20 Meter hohe Silo gebracht werden. Von dort aus wurden die Verletzten mit dem Hubsteiger geborgen, nach unten gebracht und letztlich den Rettungskräften übergeben. Nachdem die Personen gerettet waren sowie die Löschversorgung stand, konnte der Brand entsprechend bekämpft und letztlich abgelöscht werden. Eine wirklich tolle Übung! Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Taufkirchen/Trattnach und der Fa. Schumann recht herzlich für die Einladung zu dieser gelungenen Übung.



Altes zuhause?

Die Erinnerung an die eigene Geschichte ist uns wichtig. Die Feuerwehr Andorf sucht daher jedwede Dokumente bzw. Dinge aus früheren Zeiten, welche einen Bezug zur Feuerwehr Andorf aufweisen (Fotos, Berichte, alte Medaillen, Geräte, etc.). Wir würden uns über eine Zurverfügungstellung oder über Fotos davon sehr freuen!



FF Andorf im Internet

In diesem Jahresbericht kann selbstverständlich nur über einen Bruchteil der Aktivitäten der FF Andorf berichtet werden. Umfassende Informationen sind stets auf unserer Homepage zu finden:

www.ff-andorf.at



„Finnentest“ in Andorf

Bereits zu einer fixen Einrichtung wurde die Absolvierung des Finnentestes des Abschnittes Raab im Feuerwehrhaus Andorf. Ab 2017 ist dieser ja verpflichtend einmal jährlich von jedem Atemschutzträger zu absolvieren, um so die entsprechende Fitness unter Beweis zu stellen. Der Test teilt sich auf insgesamt 6 Stationen auf. Am Anfang steht eine 100 Meter lange Wegstrecke, die mit der

kompletten Schutzausrüstung und ein weiteres Mal zusätzlich mit zwei schweren Kanistern zurückgelegt werden muss. Dann geht es über 180 Stufen des Schlauchturmes, ehe ein beinahe 50 Kilo schwerer Reifen mit einem 6-Kilohammer über 3 Meter zu bewegen ist. Mit Unterkriechen und Übersteigen von Hindernissen geht es weiter, ehe abschließend ein C-Schlauch aufzurollen ist.



Tom's Tankstelle
Servicestation Waschcenter Rasthaus

Tel.: 07766/41007 - Email: office@toms-tankstelle.at
Hauptstraße 31 - 4770 Andorf / Laab2 - 4770 Andorf

www.toms-tankstelle.at



Das Jahr 2017 bei der Jugendgruppe der Feuerwehr Andorf war - abseits des Ausbildungsbetriebs - wieder gespickt mit zahlreichen attraktiven Freizeitangeboten, wie z.B. Fischen, einem Kinobesuch oder einer Fahrt zum Wasserrutschenpark in Erding. Aber auch der Wasserspaßtag mit den „Großen“ durfte heuer nicht fehlen. Zudem ist man auch 2017 wieder bei der Friedenslichtaktion dabei. Heuer konnten bei den 5 Feuerwehr-Jugendleistungsbewerben, bei denen man teilgenommen hat, sogar 2 Pokale in Empfang genommen werden. Wir gratulieren! Die Jugendgruppe der FF Andorf zählt zur Zeit die stattliche Zahl von 21 Mädchen und Burschen. Großer Dank für das Engagement für die Jugendgruppe gilt Alois Achleitner und seinem Team!

Neuzugänge: Rene Seidler, Lukas Bachmayer

Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen:

Bronze: Thomas Hinterleitner, Lukas Wiesinger, Fabian Pointner, Dominik Prost, Martin Wesonik, Kevin Sperz

1. Erprobung und Wissenstestabzeichen in Bronze:
Niclas Kreuh, Kevin Sperz

Jugendgruppe der FF Andorf

2. Erprobung und Wissenstestabzeichen in Silber:
Rene Schwarz, Anna Hauzinger

3. Erprobung: Marcel Seidler

4. Erprobung und Wissenstestabzeichen in Gold:
Lena Badegruber, Silvio Kalinke, Roman Wolfschluckner, Jan Hörll

5. Erprobung: Elias Käfer, Simon Enzlmüller, Florian Pausch

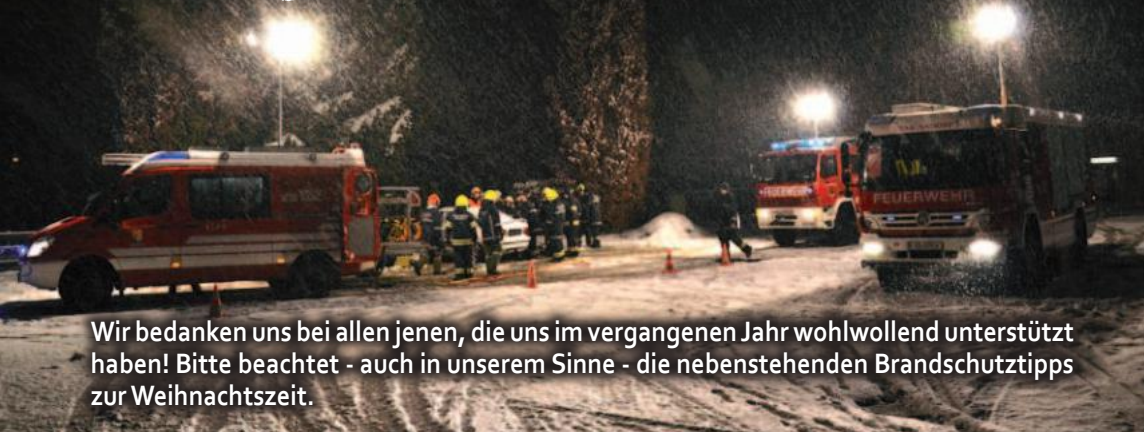
16h-Erste Hilfe-Kurs:

Marcel Seidler, Roman Wolfschluckner, Elias Käfer

Übertritt in den Aktivstand: Simon Enzlmüller, Elias Käfer, Lukas Pointner



Die Freiwillige Feuerwehr Andorf
wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr 2018!



Wir bedanken uns bei allen jenen, die uns im vergangenen Jahr wohlwollend unterstützt haben! Bitte beachtet - auch in unserem Sinne - die nebenstehenden Brandschutztipps zur Weihnachtszeit.

Wir bitten um eure Unterstützung!

Wir würden uns freuen, wenn die Anerkennung unserer Leistungen für die Andorfer Bevölkerung in einer Spende an die Feuerwehr Andorf Ausdruck finden würde. Diesem Jahresbericht liegt daher ein Zahlschein bei. Vielen Dank im Voraus! Sollte der Zahlschein abhanden gekommen sein: Infos zu den Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei allen Andorfer Banken!

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige
Feuerwehr 4770 Andorf
F.d.l.v.: Kdt. Harald Hölzl,
E-Mail: 10202@sd.oelfv.at
Internet: www.ff-andorf.at
Gestaltung: Christian Himsl
©2017 Feuerwehr Andorf

Maifest der Feuerwehr Andorf

Traditionell am 1. Mai ging das Maifest der Feuerwehr Andorf über die Bühne. War es Tage zuvor noch tief winterlich, zeigte sich der Frühling an diesem Tag von seiner schönsten Seite. Das merkte man auch bei den Besuchern - das heurige Maifest wurde regelrecht gestürmt. Sehr gut kam bei den Leuten wiederum die Fahrzeugpräsentation

an, wobei eines der Highlights - wie sollte es anders sein - eine Fahrt mit dem Hubsteiger war. Aber nicht nur bei der Fahrzeugschau, an der Weizenbar oder im Festzelt: überall herrschte beste Stimmung und Unterhaltung. Zusammenfassend eine tolle Veranstaltung, mit schön-

stem Wetter und dem Wichtigsten: zufriedene Gäste! Die Feuerwehr Andorf bedankt sich auf diesem Wege noch einmal für den geschätzten Besuch und freut sich bereits darauf, wenn es wieder heißt: Auf geht's zum Maifest 2018!



Brandschutz- tipps der Feuerwehr

Aufklärung der Angehörigen und Kinder, welche Maßnahmen bei einem Brand zu treffen sind.

Stehen der Adventkranz bzw. das Friedenslicht auf einer feuerfesten Unterlage oder auf einer mit Wasser gefüllten Keramikplatte?

Stehen der Adventkranz, das Friedenslicht oder der Christbaum in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien?

Ist das Reisig des Adventkranzes vor dem Entzünden der Kerze mit Wasser besprüht worden?

Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf - Am besten mit dem Schnittende im Wasser oder Schnee.

Steht der Christbaum kippfest (Verwendung eines stabilen, ev. mit Wasser gefüllten Ständers)?

Sind alle Kerzen senkrecht angebracht und ist ausreichend Abstand zu anderem, brennbaren Weihnachtsschmuck? Besondere Vorsicht bei Spritzkerzen.

Stehen ein Eimer bzw. eine Gießkanne mit Wasser gefüllt oder ein Feuerlöscher in unmittelbarer Reichweite?

Sind Partydekorationen gut befestigt und von eventuell brennenden Kerzen bzw. anderen offenen Feuerquellen weit genug entfernt angebracht?

Besteht genügend Freiraum für Fluchtwege?

Sind die Feuerwerksraketen weit genug vom Haus entfernt und vorschriftsmäßig aufgestellt?

Brandschutz- tipps der Feuerwehr



Tag der Einsatzkräfte beim Andorfer Volksfest

Erstmals fand im Rahmen des Andorfer Volksfestes ein Tag der Einsatzkräfte statt. Dazu hatten sich die drei Blaulichtorganisationen von Feuerwehr, Rettung und Polizei einiges einfallen lassen. An den einzelnen Informationsständen konnten sich die Besucher im Detail in-

formieren. Weiters zeigten die mit der Feuerwehr Andorf gemeinsam im Einsatzzentrum untergebrachten Organisationen und alle weiteren Wehren von Andorf ihr weites Einsatzspektrum und die enge, sowie sehr gute Zusammenarbeit untereinander. Neben diversen

Einzelvorführungen, wie etwa einer Notfallreanimation oder einer Personenrettung mittels Teleskopmastbühne stand zum Abschluss ein angenommener Verkehrsunfall am Programm. Im Zuge dieser Einsatzübung wurde den zahlreichen Besuchern vor Augen geführt, dass

das Zusammenspiel bzw. die Hilfe der drei Organisationen im Ernstfall wirklich perfekt funktioniert. Resümee vieler Besucher: Sollte wirklich einmal ein Unglücksfall eintreten, so kann man jederzeit mit rascher und professioneller Hilfe rechnen.

DIE EINRICHTER

DIE EINRICHTER – BRUNNEDER GMBH

Friedrich-Thurner-Straße 10 | A-4910 Ried im Innkreis
Tel. 077 52 / 70388 | www.dieeinrichter.at

Ferienpassaktion FF Andorf

Wie alle Jahre beteiligte sich auch die Feuerwehr Andorf an der Ferienpassaktion der Gemeinde. Trotz des schlechten Wetters waren an die dreißig Kinder gekommen, um einmal einen Tag bei der Feuerwehr zu erleben. Aufgrund der Witterung musste aber improvisiert werden und es konnten einige Programmpunkte, wie die beliebte Zilenfahrt auf der Pram, nicht durchgeführt werden. Dennoch hatten die Kids jede Menge Spaß, ob beim Zielspritzen,

beim Löschen mit dem großen Tankwagen, bei der Führung durch das Feuerwehrhaus mit Kleideranprobe oder vielem mehr. Natürlich durfte eine Fahrt mit dem Hubsteiger ebenso wenig fehlen wie eine kleine Stärkung zwischendurch. Jedenfalls verging die Zeit wie im Flug, bevor abschließend - als eines der Highlights - die Fahrt mit den großen Feuerwehrautos und die Verteilung eines Feuerwehrmalbuchs auf dem Programm standen.



Ausrückungen bei kirchlichen Anlässen

Nicht nur beim Florianiamt im Mai oder bei der Heldenehrung im November sieht man die Feuerwehr auf der Straße marschieren. Auch jedes Jahr zu Fronleichnam beteiligen sich die vier Feuerwehren von Andorf an der Prozession durch den Ort. Immer wieder ein imposantes Bild, wenn sich diese große Formation in Bewegung setzt. Die Jugend bildete heuer erstmals ebenfalls einen Marschblock. Nach der Messe am Kirchenplatz marschierte der Festzug zu den vier aufgebauten Altären im Markt. Den Abschluss fand die Prozession traditionell im Altenheim Andorf, um den nicht mehr so mobilen Bewohnern eine Mitfeier zu ermöglichen. Aufgrund der schönen und warmen Witterung kehrten alle vier Feuerwehren nach dem Umzug noch im Gastgarten ein, um sich ein „Kranzbier“ zu gönnen.



RIEDER

Landtechnik und Handels-GmbH.

- Reperaturwerkstätte
- Warmluftöfen
- Reifenhandel
- Landtechnik
- Kompressoren
- Luftwerkzeug
- Reinigungsgeräte

Metalltechnik



Die Verbindung mit Zukunft

A-4770 Andorf, Radlarn 4
Tel. (07766) 2616 Fax. DW 4
Mobil Tel. (0664) 1037375
E-mail: office@riedermax.at
www.riedermax.at

Einsatzsplitter 2017

Dieser Überblick stellt selbstverständlich nur eine kleine Auswahl der insgesamt etwa 244 Einsätze des Jahres 2017 dar, soll aber trotzdem Einblick geben in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr Andorf.

4. Jänner 2017: Zimmerbrand, Erlau



16. Jänner 2017: Brand Fa. Auzinger, Enzenkirchen



30. Jänner 2017: Personenbefreiung aus Bahnhoftsliift



30. Jänner 2017: Personenbergung aus dem Raaber Bach



18. April 2017: Bauernhofbrand in Ficht, Gem. Münzkirchen



27. Juni 2017: Verkehrsunfall in Hof



2. Juli 2017: Überflutung der Bahnhoftsunterführung, Eggerdinger Straße



8. Juli 2017: Brand einer Ballenpresse in Hebertspram



4. August 2017: Verkehrsunfall auf der B137



15. August 2017: Bauernhofbrand in St. Willibald



19. August 2017: Sturmschaden, Hauptstraße



2. November 2017: Ölspurensatz, Raaber Straße

